

Liebe Fußballfreunde,

weiter steigende Infektionszahlen, kontaktfreies Training für unsere Buben und Mädchen, Frauen und Männer überhaupt nur an Orten mit entsprechenden 7-Tages-Inzidenzen: Es sind weiterhin extrem schwierige Tage für den gesamten Breitensport hierzulande – und damit auch für unseren bayerischen Amateur- und Jugendfußball.

Und mit diesen extremen Herausforderungen geht ein Aufflackern der nicht neuen Diskussion um einen Abbruch der bis 30. Juni laufenden Saison einher. Ich verstehe die wachsende Ungeduld. Aber: Die Pandemie wird uns weiter begleiten, auch über den 30. Juni hinaus. Das Virus ist nicht gerecht, es wird so schnell nicht aus unserem Alltag verschwinden. Wir müssen noch eine Zeit lang mit ihm umgehen, bestmöglich und unter maximal möglichem Schutz der Gesundheit mit ihm leben – dazu gehört für mich eben auch eine geordnete und sorgfältige Rückkehr auf den Rasen. So sorgsam, wie das unsere Vereine längst unter Beweis gestellt haben. Nochmal: Wir sind Teil der Lösung!

Natürlich beschäftigen wir uns fortwährend und höchst intensiv mit dem weiteren Fortgang und ganz besonders auch damit, wann der richtige Zeitpunkt für Entscheidungen ist. Und all' das bei einer politischen Groß-Wetter-Lage, die von extremer Zerrissenheit geprägt ist und die schlicht keine seriösen Prognosen erlaubt: Knallhart-Lockdown auf der einen, der Ruf nach schnellen Lockerungen auf der anderen Seite. Wir aber wollen Verlässlichkeit an den Tag legen und haben deshalb den Vier-Punkte-Plan beschlossen, der die nächsten Schritte klar definiert. In einer Zeit, in der vieles unklar ist.

1. Sollte ab dem 19. April 2021 kein flächendeckender Trainingsbetrieb mit Kontakt in Bayern möglich sein, ist die Durchführung des Ligapokal-Wettbewerbs nicht mehr möglich. Entsprechend wird dieser auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene als Zusatzwettbewerb gestrichen. Diese Regelung gilt nicht für die Regionalliga Bayern, für deren Ligapokal-Wettbewerb vom Vorstand im Dialog mit den betreffenden Vereinen noch eine gesonderte Entscheidung zu treffen ist.
2. Um noch möglichst viele oder alle der ausstehenden Spiele der Punkt-Runden zu Ende zu bringen, braucht es einen nahezu uneingeschränkten Trainingsbetrieb ab spätestens 3. Mai 2021. Sollte dies nicht der Fall sein, muss über einen Abbruch der Verbandsspielrunden entschieden werden. Hierzu werden alle Vereine vor der Entscheidung des Vorstandes durch Einholung eines Meinungsbilds mit einbezogen. Für den Fall des Abbruchs einer Saison

sehen die Bestimmungen der Spielordnung (§ 93 SpO) eine Wertung für Auf- und Abstieg nach der Quotienten-Regelung unter Wegfall der Relegationsspiele vor.

3. Der Verbandsvorstand hält einen Spielbetrieb unter der Voraussetzung, dass jeweils ein negativer Corona-Test vorzuweisen ist, in der Fläche für nicht durchführbar und unter den aktuellen staatlichen Rahmenbedingungen nicht realisierbar.
4. Der Toto-Pokal-Wettbewerb soll im Austragungsmodus noch nicht verändert werden. Bezüglich der möglichen Fortführung des Toto-Pokal-Wettbewerbs bzw. der Ermittlung des Teilnehmers an der 1. DFB-Pokal-Hauptrunde wird ein separater Vorschlag im Dialog mit den noch im Wettbewerb befindlichen Vereinen durch den Verbandsvorstand erarbeitet.

Für die Frauen, Juniorinnen und Junioren gelten die Punkte 2 und 3 analog. Beim Verbandspokal-Wettbewerb der Frauen und der Juniorinnen sowie Junioren werden individuelle Lösungen noch erarbeitet.

Euer BFV-Team